



Lesesommer XXL endet erneut mit Teilnehmerrekord

113 Leseratten waren im Altmarkkreis Salzwedel dabei Greg und Lotta verteidigen ihren Spitzenplatz

Ein Sommer ohne Greg und Lotta war auch in diesem Jahr für viele Kinder in Sachsen-Anhalt nicht denkbar. Das zeigt die Auswertung des Lesesommers XXL. Der war in Sachsen-Anhalt wieder ein Erfolg! 3.889 größere und kleine „Leseratten“ griffen in den Sommerferien zum Buch, immerhin rund 400 junge Leser (11,4 %) mehr als noch vor einem Jahr. Auf Grund des großen Interesses dürfen sich seit dem vergangenen Jahr schon die Grundschüler ab Klasse 2 an der Leseaktion beteiligen. Und die nehmen das Angebot begeistert an.

Insgesamt schmökerten sich die XXL-Leser durch 10.892 Bücher. Dabei waren auch 2018 Greg und Lotta einfach nicht von der Spitzenposition zu verdrängen. Auch im siebten Jahr in Folge belegten „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney, und „Mein Lotta Leben“ von Alice Pantermüller unangefochten den Spitzenplatz in der Lesesommer-Bestseller-Liste. Aber auch schwierige Themen, wie im Buch „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green, Klassiker wie „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner, spannendes von Paluten „Die Schmahams-Verschwörung“ und lustige Titel wie „Nur mal schnell das Mammut retten“ von Knut Kröger, waren oft auf den Leselisten zu finden.

Aus dem Altmarkkreis Salzwedel beteiligten sich 113 junge Leseratten, die insgesamt 384 Bücher lasen, immerhin 4,2 Bücher pro Schüler. Im Landesdurchschnitt hat jeder Teilnehmer 3,2 Bücher gelesen.

„Auch wenn schon für viele Grundschul Kinder ein Leben ohne Computer, Tablet und Smartphone kaum noch vorstellbar ist, nimmt das Lesen doch immer noch einen festen Platz bei den beliebten Freizeitbeschäftigungen ein. Das beweisen die Jahr um Jahr steigenden Teilnehmerzahlen beim Lesesommer XXL. Da leisten unsere Bibliotheken eine hervorragende Arbeit.“, so Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes. „Dabei macht es auch hier die richtige Mischung. Das, was sich bewährt hat, muss man erhalten und weiterentwickeln, aber auch neues ausprobieren.“

Das Landesverwaltungsamt ist zuständig für die öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt und organisiert inzwischen im achten Jahr den Lesesommer XXL. 2010 startete das Projekt in unserem Bundesland mit 600 Schülerinnen und Schülern und 26 teilnehmenden Bibliotheken. Ein Jahr später beteiligten sich bereits 1264 Schülerinnen und Schüler in 36 Bibliotheken und in diesem Jahr waren 57 Bibliotheken dabei.

Dabei nehmen durchaus nicht nur Bibliotheken in den Oberzentren Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und Magdeburg an der Aktion teil, auch kleinere Orte wie Zielitz, Muschwitz oder Teutschenthal waren mit von der Partie. Viele Bibliotheken haben sich begleitende Aktionen einfallen lassen, wie

Projektwochen, Lesungen – gern auch als Lesenacht -, Book Castings, Bücherquiz, aber auch Zeichen- oder Trommelworkshops zu den passenden Büchern.

Neben der landesweiten Eröffnung des Lesesommers XXL, an der im Juni der Präsident des Landesverwaltungsamtes, Thomas Pleye teilnahm, gab es überall spannende Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen: „Computer, Clowns und Clouds“, Zaubershow, Improvisationstheater, Party mit Schülerband“, sind nur einige der Events, die schon Lust auf das Angebot im nächsten Jahr machen. Zum Abschluss gab es für alle Leser ein Teilnahme-Zertifikat, das in der Schule vorgelegt werden kann.

Lesesommer XXL 2018 in Zahlen:

Teilnehmende Bibliotheken:	57
Gesamt Teilnehmerzahl:	3.889 (11,4 % mehr als 2017)
davon Mädchen:	2.294
davon Jungen:	1.595
Zertifikate:	3.020
Gelesene Bücher:	10.892
Durchschnitt der gelesenen Bücher:	3,2

Die Stadtbibliothek Magdeburg hatte die meisten Teilnehmer mit 1114 Kindern.

Die Teilnehmer Entwicklung ab 2011:

Jahr	Teilnehmer
2011	1271
2012	1705
2013	2075
2014	2192
2015	2686
2016	2864
2017	3490
2018	3889

Hintergrund:

Die Idee des Lesesommers stammt aus Amerika. 1998 gab es in Los Angeles den ersten Teen Reading Club. Ziel ist es Teenager zum Lesen zu motivieren, durch Clubmitgliedschaft, besondere Aktionen und Preise.

2002 fand der erste SommerLeseClub in Deutschland (Stadt Brilon, NRW) statt.

Seit 2005 übernehmen immer mehr Bundesländer die Idee einer Sommerferienleseaktion, bisher 13. 2010 gab es eine bundesweite Ausschreibung des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) um weitere Bundesländer zu motivieren, die Idee aufzugreifen. Die Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken Sachsen-Anhalt koordiniert die Aktion in Sachsen-Anhalt und das Land Sachsen-Anhalt unterstützt die Bibliotheken beim Kauf und der Bereitstellung von Büchern, nach Vorschlägen der teilnehmenden Bibliotheken und der ekz - Bibliotheksservice GmbH.

Teilnehmen am Lesesommer XXL können Kinder der 2. – 7. Klasse (8 bis 13-jährige). Sie bekommen einen Leseausweis und können aus einer, direkt für den Lesesommer zusammengestellten, Auswahl von Büchern wählen. Diese Bücher sind oft aktuelle Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur und sollen durch die Schüler auch bewertet werden. Wer mindestens zwei Bücher liest (und dass durch die Beantwortung von entsprechenden Fragen auch nachweisen kann), erhält ein Zertifikat, das vom Bürgermeister unterschrieben wurde. Dieses Zertifikat kann in der Schule vorgelegt werden und von der Schule als besondere Leseleistung im Fach Deutsch vermerkt werden.

Neben der Förderung durch das Land unterstützen auch zahlreiche Sponsoren, z. B. Bibliotheksfördervereine, der örtliche Buchhandel, aber auch Banken, Einkaufsmärkte und Stadtwerke den Lesesommer XXL. Mit den zusätzlichen Mitteln werden der Bestand an aktuellen Kinder- und Jugendbüchern erweitert, Veranstaltungen finanziert und Preise bereitgestellt. Weitere Informationen sind im Internet unter www.lesesommer-sachsen-anhalt.de zu finden.

Impressum:

Landesverwaltungsamt

Stabsstelle Kommunikation

0345-5141246

pressestelle@lwa.sachsen-anhalt.de